



## AUS ALTEN ZEITEN RUND UM DIE MARIEN-APOTHEKE

Unsere Straßenbahnlinien 43 und 44 werden in den folgenden zwei Büchern zum Thema gemacht: Das Buch von Heinz Fink *Die Tramway in Ottakring und Hernals* ist jüngst erschienen, das Buch von Christine Nöstlinger *Zwei Wochen im Mai* wurde 1981 erstmals veröffentlicht.

### „Die Tramway in Ottakring und Hernals“

... Die Linie 44 fährt auch heute noch einen großen Teil über die Strecke der ersten Pferdetramwaylinie Wiens. Nach dem Gürtel verläuft die Route bis auf einen kleinen Rest durch Ottakring, obwohl der 44er ein Hernalser ist. Es gab aber bis in die 70er Jahre Solo-Triebwagen wie K, M, L3 etc aus dem Bahnhof Ottakring.

Ab 13.3.1907- 30.4.1915 verkehrte die Linie 44 über Tauber/Rosensteingasse zur Wattgasse zu Betriebsbeginn/Schluss. Laut alter Listen erschien der 44er ab 1.5.1915 bis 15.11.1922 nicht mehr in der Öffentlichkeit und wurde nur mehr sporadisch bei Bedarf verwendet. Aber ab 1922 setzte man den 44er als Hauptverkehrszeit-Verstärker ein und er gelangte ab 1923 auch als Aushilfe an schönen Sonn/Feiertagen nach Neuwaldegg zum Einsatz. Im 2. Weltkrieg (29.1.1940 – 1.3.1945) wurde er bis zum Joh.Nep.Berger-Platz zurückgezogen und erschien nach Einstellung des C am 13.2.1960 als Hauptlinie. Nach Einstellung des 48ers übernahm der 44er dessen Agenden und verkehrt bis heute über Wilhelminenstraße, Güpferlingstraße, Dornbach-Lascyschleife, die er mit dem 10er teilt. ...

Aus: Heinz Fink, *Tramway in Ottakring und Hernals* (Eigenvertrieb Elisabeth Fink 1010 Wien, 2006)

Erinnern Sie sich?

1954 fuhr der 43er zu Allerheiligen bis zum Zentralfriedhof



(Foto Mag.A.Luft)

### Nicht so nüchtern liest sich aus dieser Zeit der Roman von Christine Nöstlinger – „Zwei Wochen im Mai“:

... Die Häuser auf der einen Seite der Hauptstraße gehörten zu Ottakring, die Häuser auf der anderen Straßenseite gehörten zu Hernals. Die Grenze zwischen den beiden Bezirken dachte ich mir genau in der Straßenmitte.

Autos fuhren nur wenige. Man konnte die Straße, genau in der Mitte, entlanggehen. Mit einem Fuß in Ottakring und einem in Hernals.

Ich ging zur Kriegelstein (Klavierlehrerin) die Mappe mit dem Notenheft unter dem Arm und das verbitterte eins-

zwei-drei-eins-zwei-drei der Alten schon drohend im Kopf. Ich marschierte mit einem Fuß in Ottakring und einem in Hernals. Der Hernalser Fuß war der Heimatfuß. Ich ging in der Erwartung eines besonderen Gefühls im Heimatfuß. Dieses Gefühl stellte sich nicht ein, aber hinter mir bimmelte die Straßenbahn und scheuchte mich auf den Gehsteig, und der Fahrer brüllte zur Tür hinaus – damals fuhren die Straßenbahnen mit offenen Türen, dass ich ein total vertrottelttes Kind sei. ...

Aus: *Zwei Wochen im Mai* von Christine Nöstlinger (Verlag Beltz Roman, 1981)

Mehr zur Ottakringer Geschichte in der nächsten Ausgabe.

**Vorschau: Wir feiern im Jahr 2007  
unser 100 Jahr Jubiläum!**



Sie besitzen eine Stammkundenkarte und haben Ihren Jahresbonus 2006 noch nicht erhalten? Kommen Sie vorbei – der Bonus wartet auf Sie!



## „Zimt“ für Diabetiker?

*Zimt zur Senkung des Blutzuckers*

*Fast zwei Drittel der über 300.000 Typ-2-Diabetiker (früher :„Altersdiabetiker“) in Österreich erreichen die angestrebten Blutzucker-Zielwerte trotz Therapie nicht.*

*Zimt stellt in diesem Falle eine wirksame Ergänzung zur Behandlung der Zuckerkrankheit dar und kann laut einer Studie bei Typ-2-Diabetikern den Blutzucker um 18-29% senken, indem es die Empfindlichkeit des Insulinrezeptors erhöht. Zimt verursacht jedoch keine Hypoglykämie, d.h. kein zu starkes Absinken des Blutzuckerspiegels.*

*Das Gewürz kennen wir aus der Küche (als Pulver auf Milchreis z.B. 1-6 Gramm) oder als Zimtstange in Apfelkompott oder Punsch (ca. 50-100 mg). In der Apotheke gibt es in Kapseln einen wässrigen Zimtextrakt (300mg täglich). Bei wässrigem Zimtextrakt werden im Vergleich zu Zimt als Gewürz weniger Nebenwirkungen wie allergische Reaktionen, Hautirritationen oder Beschwerden im Magen-Darm-Bereich beobachtet.*

*Aktuelle Medienberichte in Österreich und Deutschland thematisieren jetzt den Cumaringehalt von Zimt in Nahrungsmitteln und diätischen Lebensmitteln.*

*Wir können Sie beruhigen: Die Zimtprodukte, die in der Apotheke erhältlich sind, enthalten so gut wie kein Cumarin.*



INFO – INFO – INFO – INFO – INFO – INFO – INFO – INFO

## Impfaktionen 2007

*Impfungen zählen zu den wichtigsten und vor allem wirksamsten Maßnahmen, um Menschen vor Infektionskrankheiten zu schützen. Laut Empfehlung der WHO soll jeder Arztkontakt dazu genutzt werden, zu prüfen, ob die empfohlenen Impfungen durchgeführt worden sind und – wo notwendig (d.h. unabhängig davon, wie lange das empfohlene Impfintervall überschritten wurde) – fehlende Impfungen nachzuholen.*

Im Folgenden finden Sie die derzeit in Wien stattfindenden Impfstoffaktionen:

**FSME-Impfaktion** von 1. Jänner bis 31. Juli 2007 (Erwachsene: 22,50 Euro/Kinder: 19,30 Euro – abzüglich der jeweiligen Krankenkassenzuschüsse)

**Grippe-Impfstoffe:** auch Grippeimpfungen für Erwachsene, Kinder und Senioren sind noch aktuell (Erwachsene: 17,75 Euro/Kinder: 13,20 Euro/Senioren: 20,35 Euro)

**Pneumokokken-Impfung** für Senioren bis 31. August 2007 (je nach Krankenkasse variieren die Zuschüsse – kommen Sie zu uns, wir informieren Sie gerne)

**Gardasil®** der neue Impfstoff gegen Papillomviren, die unter anderem an der Entstehung von Gebärmutterhalskrebs beteiligt sind. (155,- Euro)

**Hepatitis-Impfaktion** in Planung – voraussichtlich Mai/Juni 2007

Weiters gibt es die standardmäßigen Kinderimpfaktionen – besonders hervorzuheben ist **Prevenar®** der Pneumokokken-Impfstoff für Säuglinge und Kinder – Aktionsende 31. März 2007 (79,- Euro/ganzjährig gratis für Risikokinder)



## Vitamin C Bedarf:

Der tägliche Bedarf von Vitamin C wird heute viel diskutiert. Ein gesunder Mensch, der sich keinerlei Risiken aussetzt, nicht durch Stress, Umweltgifte, schlechte Ernährung und viel Süßes, Rauchen u.ä. geschädigt ist, muss kaum mit einem Mangel an Vitamin C rechnen. Aber wo in unserer Gesellschaft gibt es einen solchen Menschen noch? Umweltbelastungen gibt es überall. Und vielerorts das Essen ... darüber wollen wir lieber gar nicht erst reden.

**Daher:**

**Unser Angebot im Winter 2007 für Stammkundenkartenbesitzer**



**Cebion retard nur 5,30 Euro**

solange der Vorrat reicht!

Mit 2 mal täglich 1 Kapsel ist Ihr Tagesbedarf an Vitamin C sicher gedeckt.